



... im Interesse von Suchtkranken und Suchtgefährdeten im Freistaat Sachsen!

Dresden, 23. März 2015

## Pressemeldung

**SLS veröffentlicht „SLS-Suchtbericht 2014“ zum Suchtaufkommen und zur Suchthilfe im Freistaat Sachsen:**

- **Mehr als 27.000 Personen konnten in den sächsischen Suchtberatungsstellen 2014 betreut und unterstützt werden.**
- **Alkohol-bezogene Störungen sind häufigste Suchtdiagnose in stationären Einrichtungen der Suchthilfe (78 % aller Suchtdiagnosen) als auch Suchtberatungsstellen (50 % der Beratungen).**
- **Suchthilfeeinrichtungen registrieren erneute Zunahme von Suchtproblemen im Zusammenhang mit Crystal (+ 16 % in den Suchtberatungsstellen).**
- **Erfolgreiche Vermittlungs- und Motivationsarbeit in den sächsischen Suchtberatungsstellen bahnt Wege aus der Sucht, z. B. mit über 3.200 Therapievermittlungen als auch mehr als 1.300 nachsorgenden Leistungen.**

Innerhalb des aktuellen Suchtberichtes der Sächsischen Landesstelle gegen die Suchtgefahren e. V. (SLS) werden aktuelle Daten der sächsischen Suchtberatungsstellen und Krankenhäuser ausgewertet.

Die Daten verweisen mit ca. 27.000 Klienten in der ambulanten Betreuung auf eine hohe Inanspruchnahme der Beratungs- und Behandlungsangebote durch Suchtkranke bzw. Angehörige im vergangenen Jahr.

Etwa 50 % der Klienten lassen sich auf Grund einer eigenen Alkoholproblematik beraten. Zunehmend nachgefragt werden Leistungen sächsischer Suchtberatungsstellen von Klienten mit Suchtproblemen im Zusammenhang mit illegalen Drogen. Sachsenweit sind dies mehr als 7.600 vorwiegend junge Menschen und somit 9 % mehr als im Vorjahr. Crystal zählt seit einigen Jahren zur Problemsubstanz Nummer Eins bei den illegalen Drogen in Sachsen. 2014 nahmen über 4.800 Crystal-Konsumenten die Suchtberatung in Anspruch.

In den sächsischen Krankenhäusern zählen Alkoholprobleme in der Rangfolge aller Erkrankungen zum zweithäufigsten Behandlungsgrund. Im Jahr 2014 wurden etwa 17.000 Fälle registriert, die Behandlungskosten von ca. 120 Mio. € verursachten.

Das hohe Suchtaufkommen als auch die zunehmende Crystal-bedingte Belastung des Hilfesystems erfordert zusätzliche personelle Ressourcen in den Suchtberatungsstellen als auch strukturelle Anpassungen in der Eingliederungshilfe, die im Entwurf des nächsten Doppelhaushaltes Berücksichtigung finden und zur Stärkung der Suchtkrankenhilfe/Suchtprävention beitragen werden.

Der vollständige „SLS-Suchtbericht 2014“ (45 Seiten) kann im Internet unter [www.slsev.de/Sucht2014.pdf](http://www.slsev.de/Sucht2014.pdf) eingesehen werden. Auskunft dazu erteilt Ihnen der Leiter der SLS-Geschäftsstelle, Dr. Olaf Rilke, unter Tel.: 0351-804 5506 bzw. [rilke@slsev.de](mailto:rilke@slsev.de).



13. JUNI – 21. JUNI  
**AKTIONSWOCHEN  
ALKOHOL 2015**

[www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)

**ALKOHOL?  
WENIGER IST  
BESSER!**